



## GEMEINDE NIEDERNBERG

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 16.11.2021  
Beginn: 20:03 Uhr  
Ende: 22:19 Uhr  
Ort: Hans-Herrmann-Halle, Diemarusstraße

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Vorsitzender**

Reinhard, Jürgen

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Bieber, Udo  
Falinski, Julia  
Goebel, Volker  
Grundhöfer, Niko  
Hartlaub, Rudi  
Klement, Jürgen  
Linke, Julia, Dr.  
Linke, Thomas  
Niebauer, Janet  
Oberle, Hannelore  
Reinhard, Peter  
Scheuring, Josef  
Scheuring, Tatjana  
Seitz, Eugen  
Wenzel, Alexander

### **Schriftführer/in**

Debes, Marion

### **Verwaltung**

Hartlaub, Siegbert

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Uhrig, Christian

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |       |  |                    |
|-------|--|--------------------|
| 1     | Bürgerviertelstunde  |                    |
| 2     | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle   | <b>121/2021</b>    |
| 2.1   | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Erweiterung der Beauftragung von Städteplaner Tropp               | <b>121/2021/1</b>  |
| 2.2   | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm  | <b>121/2021/2</b>  |
| 2.2.1 | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Betoneinfassung                          | <b>121/2021/3</b>  |
| 2.2.2 | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Toilette                                 | <b>121/2021/4</b>  |
| 2.2.3 | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Beleuchtung                              | <b>121/2021/5</b>  |
| 2.2.4 | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Lichtakzente, Beleuchtung von Highlights |                    |
| 3     | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger   | <b>121/2021/6</b>  |
| 3.1   | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger - Erweiterung des Bereich                       | <b>121/2021/7</b>  |
| 3.2   | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger - Parkmöglichkeiten                             | <b>121/2021/8</b>  |
| 3.3   | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger - Parkmöglichkeiten zeitliche Beschränkung      |                    |
| 4     | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Kirchenareal  | <b>121/2021/9</b>  |
| 5     | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Rondell/Eisbrecher  | <b>121/2021/10</b> |
| 5.1   | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Rondell/Eisbrecher, Rampe   | <b>121/2021/11</b> |
| 6     | Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Gesamtareal Dorfplatz/Alter Friedhof/Mehrgenerationenpark         | <b>121/2021/12</b> |

<b>7</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz	<b>121/2021/13</b>
<b>7.1</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz - Parkmöglichkeiten	<b>121/2021/14</b>
<b>7.2</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz - Einmessung des Dorfplatzes	
<b>7.3</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz - Gestaltung der Oberfläche	<b>121/2021/15</b>
<b>8</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Friedhof	<b>121/2021/16</b>
<b>8.1</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Friedhof - Charakter des Bereichs	<b>121/2021/17</b>
<b>8.2</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Friedhof - Pergola	<b>121/2021/18</b>
<b>9</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Mehrgenerationenpark	<b>121/2021/19</b>
<b>9.1</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Mehrgenerationenpark - Spielmöglichkeit	<b>121/2021/20</b>
<b>9.2</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Mehrgenerationenpark - Überdachung	<b>121/2021/21</b>
<b>10</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Sulzbach	<b>121/2021/22</b>
<b>11</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Fuß- und Radsteg über den Main	<b>121/2021/23</b>
<b>12</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein	<b>121/2021/24</b>
<b>12.1</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein - Wassertretanlage	<b>121/2021/25</b>
<b>12.2</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein - Hochgasse	<b>121/2021/26</b>
<b>12.3</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein - Bootstrailerstelle und SUP-Schließfächer	<b>121/2021/27</b>
<b>13</b>	Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Ausführungsplanung	<b>121/2021/28</b>
<b>14</b>	Informationen des ersten Bürgermeisters	

Erster Bürgermeister Jürgen Reinhard eröffnet um 20:03 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Die Niederschrift vom 02.11.2021 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 15:0; Stimmenthaltungen: 1).

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Bürgerviertelstunde</b>
--------------	----------------------------

<b>TOP 2</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle</b>
--------------	---

### **Zur Kenntnis genommen**

#### **Mitteilung:**

Mit Schreiben vom 11.09.2020 haben die Freien Wähler Niedernberg einen Antrag auf Überplanung des Dorfplatzes, des alten Friedhofs und des Mehrgenerationenplatzes zur künftigen Gesamtnutzung gestellt. In Sitzung vom 27.10.2020 fasste der Gemeinderat über diesen Antrag Beschluss und legte fest, dass ein Konzept hierfür erstellt werden soll.

In seiner Sitzung vom 13.04.2021 beauftragte der Gemeinderat den Städteplaner Rainer Tropp mit der planerischen Begleitung für die Überplanung des Dorfmittelpunktes und des Mainuferbereiches zwischen Rondell und Bubebadeplatz.

In Sitzung vom 22.06.2021 stellte der Städteplaner Tropp die Konzeptansätze/Ideen vor.

Die Fraktionen haben sich über den Sommer mit den Ansätzen und Ideen beschäftigt und ihre Stellungnahmen eingereicht. Diese wurden in Sitzung vom 07.09.2021 vorgestellt.

Am Samstag, den 11.09.2021, fand eine Bürgerbegehung statt. An dieser nahmen neben ca. 60 Bürgerinnen und Bürger auch einige Gemeinderatsmitglieder teil, die die Rückmeldungen der Bürger aus erster Hand aufnehmen konnten. Im Nachgang gingen noch einige Feedbackbögen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Rückmeldungen sollen in der heutigen Sitzung dargestellt werden.

Das Wasserwirtschaftsamt sieht keine Bedenken bzgl. der im Konzept von Herrn Tropp dargelegten Vorschläge.

Um das Rahmenkonzept abzuschließen benötigt die Gemeindeverwaltung eine Absichtserklärung für die einzelnen Bereiche. Im Anschluss soll der Förderantrag eingereicht werden. Danach werden im Rahmen der Ausführungsplanung die Details festgelegt. Für diesen Schritt wird ein Planer o. ä. benötigt.

Von Bürgern wie auch aus dem Gemeinderat kamen Bedenken, dass bei einer Aufwertung, bzw. der Anbringung von weiteren Sitzgelegenheiten auch Probleme und Ruhestörungen entstehen könnten. Ein ordnungsgemäßes Verhalten könnte im Rahmen einer Satzung zur Regelung der öffentlichen Bereiche geregelt werden. Die Sicherheitswacht könnte entsprechend kontrollieren.

<b>TOP 2.1</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Erweiterung der Beauftragung von Städteplaner Tropp</b>
----------------	---

#### **Beschluss:**

Städteplaner Rainer Tropp begleitet das Projekt bis zur Übergabe der einzelnen Bereiche an einen Planer zum Zwecke der Ausführungsplanung weiter.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die Beauftragung des Städteplaners Rainer Tropp zur Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts beinhaltete folgende Punkte und ein Stundenkontingent von 50 Stunden.

1) Erarbeitung von Grundplänen des Ist-Zustandes - Katastergrundlage - Eintragung der sichtbaren Einbauten (grob vermaßt) - Festlegung der Planungsumgriffe - Einarbeitung erfolgter Vorschläge von Tropp-Plan	6 Stunden
2) Verwaltungsinterne Abstimmung über eingegangene funktionale und gestalterische Vorschläge aus den Gremien	3 Stunden
3) Erstellung einer ersten Diskussionsgrundlage Wünsche + Anregungen mit deren Verortung auf den Plangrundlagen	4 Stunden
4) Einbindung LAG-Main-4-Eck Prüfung der förderfähigen Maßnahmen	2 Stunden
5) „Bürgerspaziergang“ vom Main zum Dorfplatz (corona-bedingt outdoor). Wünsche und Anregungen sammeln, Aufruf zur Teilnahme an einem Workshop (max. 10 Pers. Inklusiv 2 Pers. Gemeindeverwaltung und Planer)	4 Stunden
6) Workshop-Veranstaltung (open air) und evtl. im Ratsaal. Sichten, korrdinieren und ordnen der Vorschläge aus „Bürgerspaziergang“. Ausarbeitung von Konsensideen	4 Stunden
7) Ausarbeitung Gestaltungskonzepte a) „Dorfplatz“ mit Friedhof b) Mainufer als Vorstellungs- und Abstimmungspapier	8 Stunden
8) Endvorstellung Konzepte vor Workshop -> Beschlussempfehlung zur vertiefenden Planung an den Gemeinderat	3 Stunden
9) Herstellung endgültiges Konzeptpapier mit groben Kostenrahmen	4 Stunden
10) Klärung der förderfähigen Maßnahmen mit LAG	2 Stunden
11) Vorstellung Konzeptpapier im Gemeinderat (öffentliche Sitzung mit Workshop) 1. Sitzung	3 Stunden
12) Beschluss Gemeinderat zur vertiefenden Planung -> Auftrag an Gemeindeverwaltung zur Findung geeigneter Landschaftsplaner u. o. Tiefbauplaner 2. Sitzung	3 Stunden

Die im Angebot aufgeführten Punkte wurden aufgrund der pandemischen Lage nicht ganz wie geplant durchgeführt. Dennoch konnte die Bürgerbeteiligung stattfinden und wurde auch gut angenommen. Aufgrund der zusätzlichen Vorstellungen im Gemeinderat und der Ausarbeitung der Konzepte ist das Stundenkontingent von 50 Stunden bereits aufgebraucht. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Städteplaner Rainer Tropp bis zur Übergabe der einzelnen Bereichen an den Planer zum Zwecke der Ausführungsplanung weiterhin zu beauftragen.

**TOP 2.2 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm**

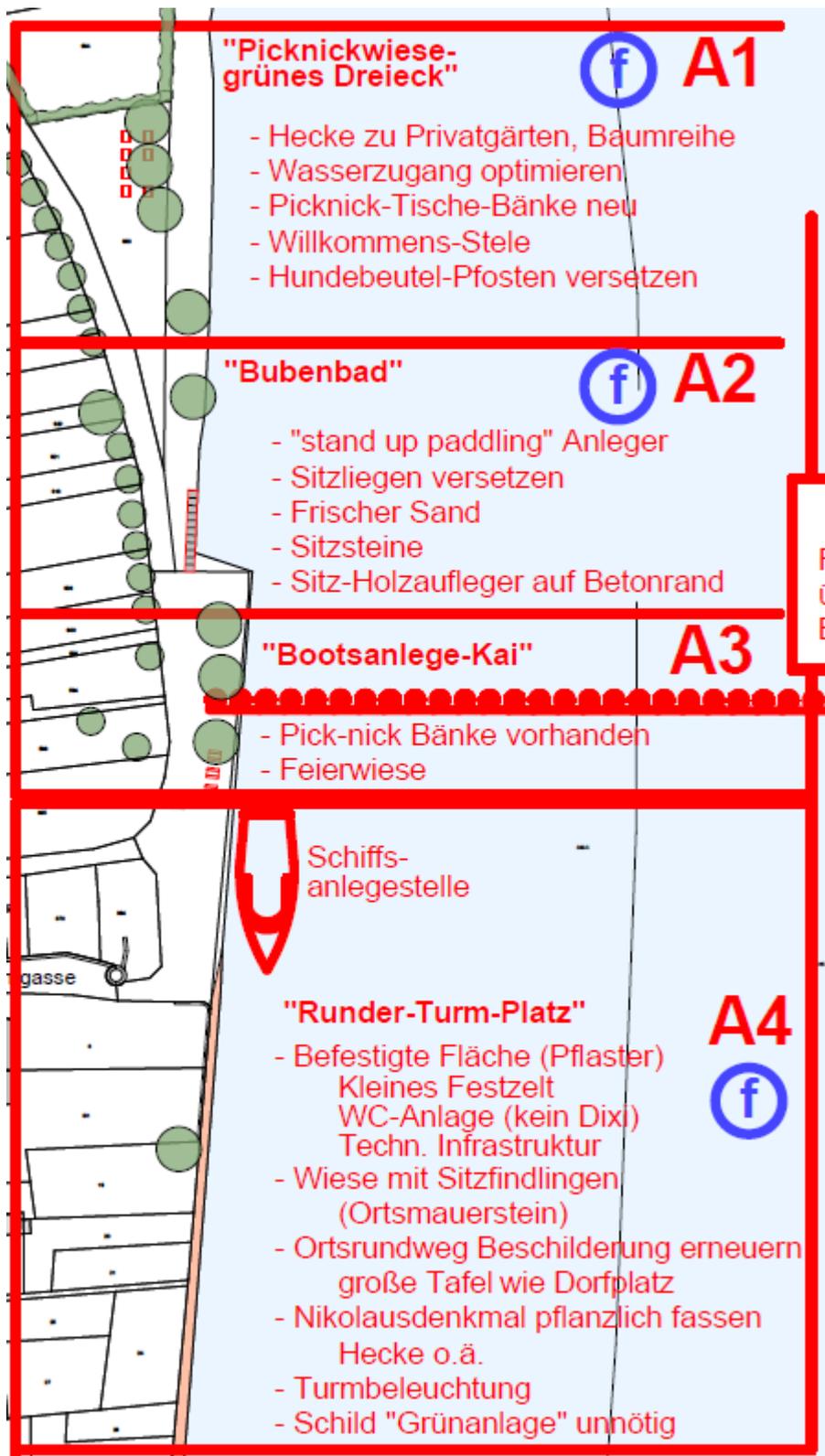
**Beschluss:**

Der Bereich des Bubebadeplatzes sowie des Turms wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



**Bereich 1 „Picknickwiese“ (633) - „Grünes Dreieck“**

- Hecke zu Privatgärten, Baumreihe
- Wasserzugang optimieren
- Picknick-Tische-Bänke
- Neu evtl. Feiewiese neu
- Willkommens- Steile
- Hundbeutel-Pfosten versetzen



**Bereich 2 „Bubenbad“**



- „stand up paddling“ - Anleger
- Sitzliegen versetzen
- Frischer Sand
- Sitz-Holzaufleger auf Betonrand



**Bereich 3 „Bootsanlege-Kai“**

- Picknick-Tische-Bänke (vorhanden) auf Wiese
- Feierwiese

**Bereich 4 „Runder-Turm-Platz“**

- Befestigte Fläche (Pflaster) mit kleinem Festzelt,
- WC-Anlage (kein Dixi) Technische Infrastruktur
- Wiese mit Sitzfindlinge (Ortsmauerstein)
- Ortsrundweg - Beschilderung erneuern
- (große Tafel wie Dorfplatz)
- Nikolausdenkmal pflanzlich fassen (Hecke o.ä.)
- Turmbeleuchtung
- Schild „Grünanlage“ unnötig
- Schiffsanlegestelle



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

<i>CSU</i>	<i>SPD</i>	<i>FWN</i>
<p>„Mainufer Niedernberg“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die im Arbeitspapier genannten konzeptionellen Vorschläge zum Mainufer unterstützen wir.</li> <li>▪ Generell muss bei allen baulichen Veränderungen der <b>Hochwasserschutz und der Schutz der Bevölkerung beachtet werden.</b></li> </ul>	<p>Mainufer Niedernberg <b>Bereich 1 „Picknickwiese“ (633) - „Grünes Dreieck“</b> Auch hier unterstützen wir die Vorschläge des Planers und weisen ebenfalls auf das Problem massiv auftretender Wildgänse und der Verschmutzung hin.</p>	<p>Mainufer Niedernberg <b>Bereich 1 „Picknickwiese“ (633) - „Grünes Dreieck“</b> Dieses Thema würden wir aktuell <b>nicht</b> weiterverfolgen. Hintergrund: Wir haben aktuell schon Probleme bzgl. Müll von Feiernden in diesem Bereich und vermuten hier noch eine weitere Verschärfung</p>
	<p><b>Bereich 2 u. 3 „Bubenbad“/ „Bootsanlege-Kai“</b> Die Vorschläge des Planers in diesem Bereich werden unterstützt. Allerdings muss dazu auch die Nutzung des Bereiches durch Wildgänse auf ein verträgliches Maß reduziert werden.</p>	<p><b>Bereich 2 „Bubenbad“</b> Kann gerne umgesetzt werden, allerdings ist zu bedenken, dass Beschädigungen durch die <b>Gänse</b> erfolgen könnten.</p>
	<p><b>Bereich 4 „Runder-Turm-Platz“</b> Eine Beleuchtung des Turms erscheint uns <b>nicht notwendig</b>. Ebenso sollte überlegt werden, ob dort eine <b>Fläche für ein Festzelt</b> befestigt werden sollte. Sollte eine WC – Anlage gebaut werden, sollte sie für beide Geschlechter getrennt errichtet sein.</p>	<p><b>Bereich 3 „Bootsanlege-Kai“</b> Kann gerne gemacht werden, keine weiteren Anmerkungen.</p> <p><b>Bereich 4 „Runder-Turm-Platz“</b> Hier sollte eine <b>Bürgerbefragung</b> gemacht werden, wir sind uns nicht sicher, ob dieses von den Bürgern auch so gesehen und gewünscht wird.</p>

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
Betonkante am Bubebadeplatz verschönern	Mehr Tische und Bänke am Bubebadeplatz könnte mehr Jugendliche anlocken (nachts) deren Lärmbelästigung laut Anwohnern sowieso oft groß ist	Begrenzung gegen parkende Autos
lange Tischtafel finde ich gut, da man sich vielleicht auch wieder mal mit mehreren Personen treffen möchte	Wie hält man die Gänse fern?	Korrigieren der Stolperfallen oder ein ganz neuer Weg am Main
	Müllentsorgung	
	Regelung der Nutzung von Feierwiese (z.B. Anmeldung und begrenzte Nutzungszeiten bis 22:00 Uhr)	

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Aufgrund der Bürgerbeteiligung und der schriftlichen Rückmeldungen sollte der Charakter des Geländes nicht wesentlich verändert werden. Eine Aufwertung des Aufenthaltscharakters kann erfolgen, ein Biergarten o. ä. soll nicht entstehen.

Details werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Der Leinritt wurde mit Entstehung mit Sandsteinen ausgebildet. Vor einigen Jahren wurden die Sandsteine durch die Rentnerband herausgenommen und mit hohem handwerklichem Aufwand begradigt wieder eingesetzt. Der Leinritt ist im Eigentum der Bundeswasserstraßenverwaltung.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den Bereich des Bubebadeplatzes sowie des Turms in die weitere Planung mit aufzunehmen.

<b>TOP 2.2.1</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Betoneinfassung</b>
------------------	--

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht die Betoneinfassung zum Bubebadeplatz zu optimieren.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

<b>TOP 2.2.2</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Toilette</b>
------------------	---

**Beschluss:**

Es besteht keine Absicht eine Toilette zu installieren.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

<b>TOP 2.2.3</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadeplatz und Turm - Beleuchtung</b>
------------------	--

**Beschluss:**

Es besteht keine Absicht eine Beleuchtung des Turms vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

TOP  
2.2.4

Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bubebadepplatz und Turm - Lichtakzente, Beleuchtung von Highlights

**Beschluss:**

Entlang des Mainufers sollen zwei bis drei Highlights (z. B. Nikolaus, Kirche) mit Solarlampen beleuchtet werden.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 6 Nein: 10

Volker Goebel stellt den Antrag entlang des Mainufers zwei bis drei Highlights (z. B. Nikolaus, Kirche) mit Solarlampen zu beleuchten.

TOP 3

Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger

**Beschluss:**

Der Bereich des alten Fähranlegers wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 16 Nein: 0

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:

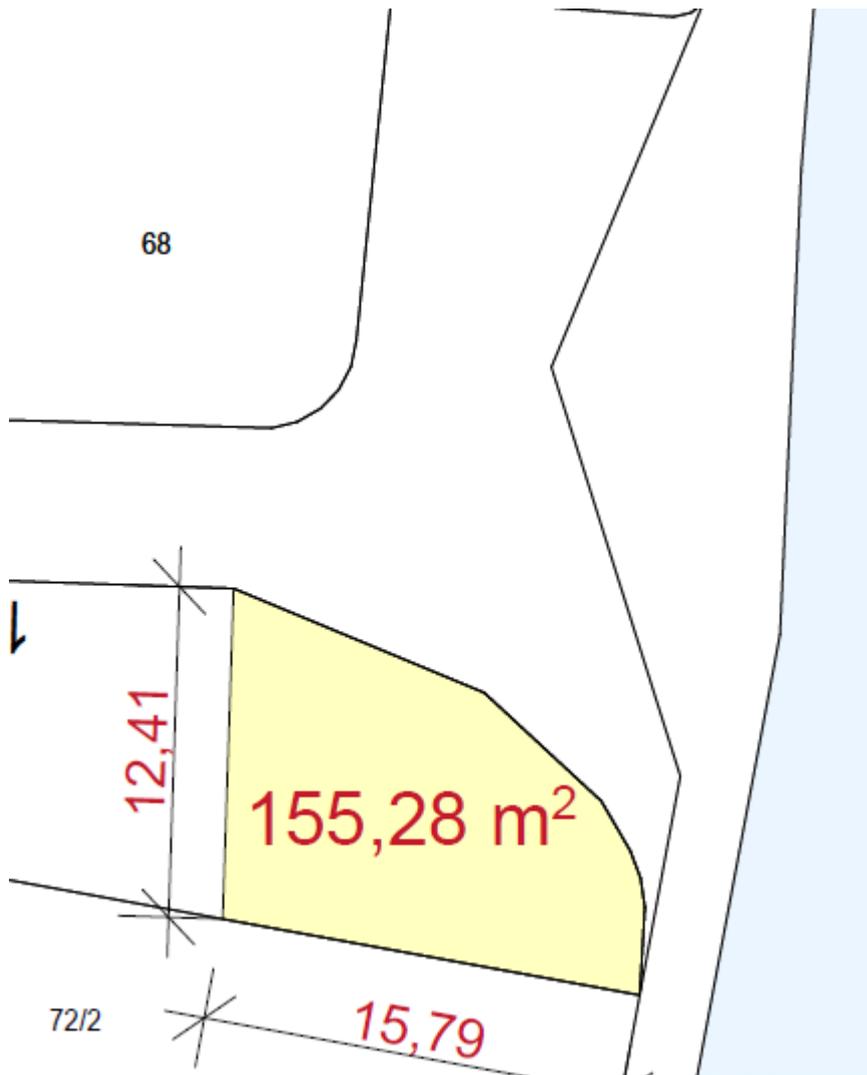


**"Alter Fähranleger"**

**A5**

**f**

- Fläche erneuern
- Sitzgelegenheiten
- Infotafeln / Fahnenmaste
- Beleuchtung
- Mobile Eisdiele



**Bereich 5 „Alter Fähranleger“**

- Fläche erneuern
- Sitzgelegenheiten
- Infotafeln / Fahnenmaste
- Beleuchtung
- Mobile Eisdielen



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom

07.09.2021):

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FWN</b>
<p>„Mainufer Niedernberg“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die im Arbeitspapier genannten konzeptionellen Vorschläge zum Mainufer unterstützen wir.</li> <li>▪ Generell muss bei allen baulichen Veränderungen der <b>Hochwasserschutz und der Schutz der Bevölkerung beachtet werden.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Planungsvorschlag für die Aufwertung des Platzes sollte umgesetzt werden. Dabei sollte die <b>Einplanung einer Brücke</b> für Radfahrer und Fußgänger über den Main berücksichtigt werden.</li> <li>▪ Die Parksituation muss auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass durch die Veränderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Idee an sich ist zu begrüßen, da der Platz ziemlich baufällig erscheint.</li> <li>▪ Die <b>Mobile Eisdielen</b> sehen wir an dieser Stelle <b>nicht</b>, da würde vielmehr der Bereich in der Nähe Spielplatz Großwallstädter Str. und Sportplatz in Frage kommen.</li> </ul>

	Parkplätze wegfallen, neu bewertet werden.	
--	--	--

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<i><b>Finde ich gut</b></i>	<i><b>Gebe ich zu Bedenken</b></i>	<i><b>Meine Ideen</b></i>
Fähranleger neu gestalten	Belastung der näheren Anwohnerschaft (vor allem durch Lärm, fahrende und parkende Autos)	4 Parkplätze erhalten mit Parken auf Zeit
Keine Parkplätze mehr, ist nicht gut	Zufahrt Gartengrundstücke	Ränder bepflanzen
Auch Platz ganz zu begrünen ist nur eine Möglichkeit, dass sich die Gänse noch mehr ausbreiten		Offenporig bepflanzen
Am Rand bepflanzen ist bestimmt schön		Ruhebänke beidseitig anbieten
Die Ideen z. B. am Fähranleger für mehr Grün		

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Die Ausweitung des Platzes auf einen Teil des Nachbargrundstücks würde den Charakter noch weiter aufwerten. Das Grundstück müsste abgetragen und damit auf das vorhandene Niveau abgesenkt werden. Nach Westen müsste aufgrund des Höhenversprungs eine neue Stützmauer errichtet werden.

Der Platz an der Fähranlegestelle ist in die Jahre gekommen. Derzeit wird die Fläche von den Anwohnern als Parkfläche genutzt. Bei Hochwasser brachte dies schon mehrfach Probleme mit sich, da der Platz innerhalb kurzer Zeit geräumt werden muss. Die weiteren Straßen in Richtung Main haben ebenfalls keine öffentlichen Parkflächen. Da die geplante Fläche in den Wintermonaten weniger stark frequentiert sein wird, könnte man in diesen Monaten ein Parken auf einer Teilfläche erlauben. Ggf. könnte man durch Kurzzeitparken die Problematik des Hochwassers lösen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den Bereich des alten Fähranlegers in die weitere Planung mit aufzunehmen.

<b>TOP 3.1</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger - Erweiterung des Bereichs</b>
----------------	--

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht den Bereich des Alten Fähranlegers auf den Bereich des benachbarten Grundstücks auszudehnen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die Grundstücksverhandlungen durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

<b>TOP 3.2</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger - Parkmöglichkeiten</b>
----------------	---

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht einzelne geordnete Parkmöglichkeiten anzubieten.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 1**

Aufgrund der Wortmeldungen aus der Mitte des Gemeinderats wurde die ursprüngliche Formulierung im Beschlussvorschlag „Es besteht die Absicht den Bereich des Alten Fähranlegers autofrei zu gestalten. In den Wintermonaten ist es denkbar einzelne Parkmöglichkeiten anzubieten.“ in den nun vorliegenden Beschluss umgewandelt.

**TOP 3.3 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Fähranleger - Parkmöglichkeiten zeitliche Beschränkung**

**Beschluss:**

Die Parkmöglichkeiten sollen zeitlich beschränkt werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**TOP 4 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Kirchenareal**

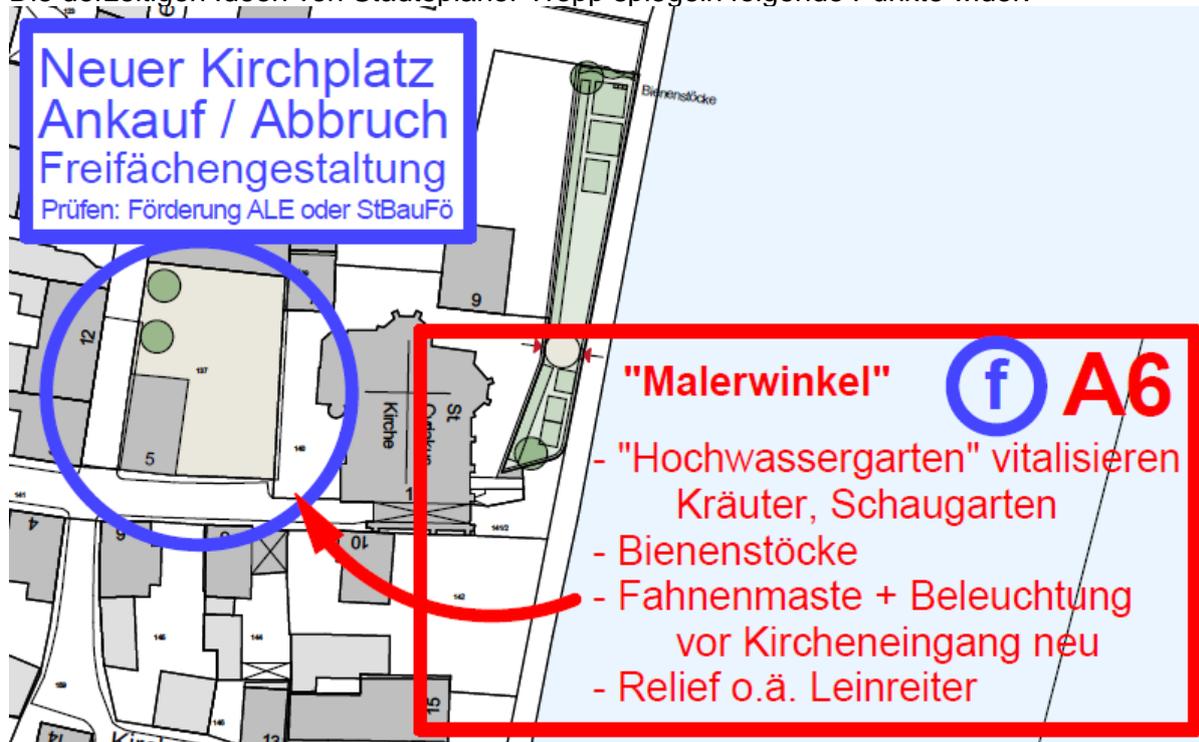
**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt sich weiter mit der Thematik „Malerwinkel“ zu beschäftigen und Fördermöglichkeiten abzuklären.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 1**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



**Bereich 6 „Malerwinkel“**

- „Hochwassergarten“ vitalisieren, Kräuter, Schaugarten
- Bienenstöcke
- Fahnenmaste + Beleuchtung vor Kircheneingang neu
- Relief o.ä. Leinreiter



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FWN</b>
	Die Vorschläge des Planers zur Gestaltung eines neuen Kirchplatzes sollten in den möglichen Schritten weiterverfolgt und auch die Anlage eines Kräutergartens im Pfarrgarten umgesetzt werden.	Hier sollten die Kirchenvertreter informiert werden, dass eine Umgestaltung des Mainufers geplant ist, mit dem Ziel, dass sich diese mit dem Bereich „Malerwinkel“ ebenfalls an der Umgestaltung beteiligen.

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
	Neuer Kirchplatz größten Teils mit Parkplätzen ausstatten (unsere Nachbargemeinden lösen so ihre Parkprobleme indem sie Grundstücke im Ortskern kaufen und als Parkflächen nutzen)	großer Parkplatz
		ältere Leute bis Kirche fahren
		Nutzung des Platzes bei Feiern mit Zelten etc.

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Das Kirchenareal ist nicht im Eigentum der Gemeinde Niedernberg. Vor allem für den Bereich der Kirchgasse 5 ist eine Förderung über die Land- und Dorfentwicklung sowie über die Städtebauförderung möglich. Der Hochwassergarten sollte auch in diesem Zusammenhang mit angegangen werden. Eine Förderung ist nur in kommunalem Eigentum oder bei einer entsprechenden vertraglichen Bindung möglich.

Ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Haas hat stattgefunden. Die Gremien sind mangels Sitzungen noch nicht einbezogen, die Einschätzung ist jedoch, dass einer Entwicklung des Gebiets offen gegenübergestanden wird.

<b>TOP 5</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Rondell/Eisbrecher</b>
--------------	--

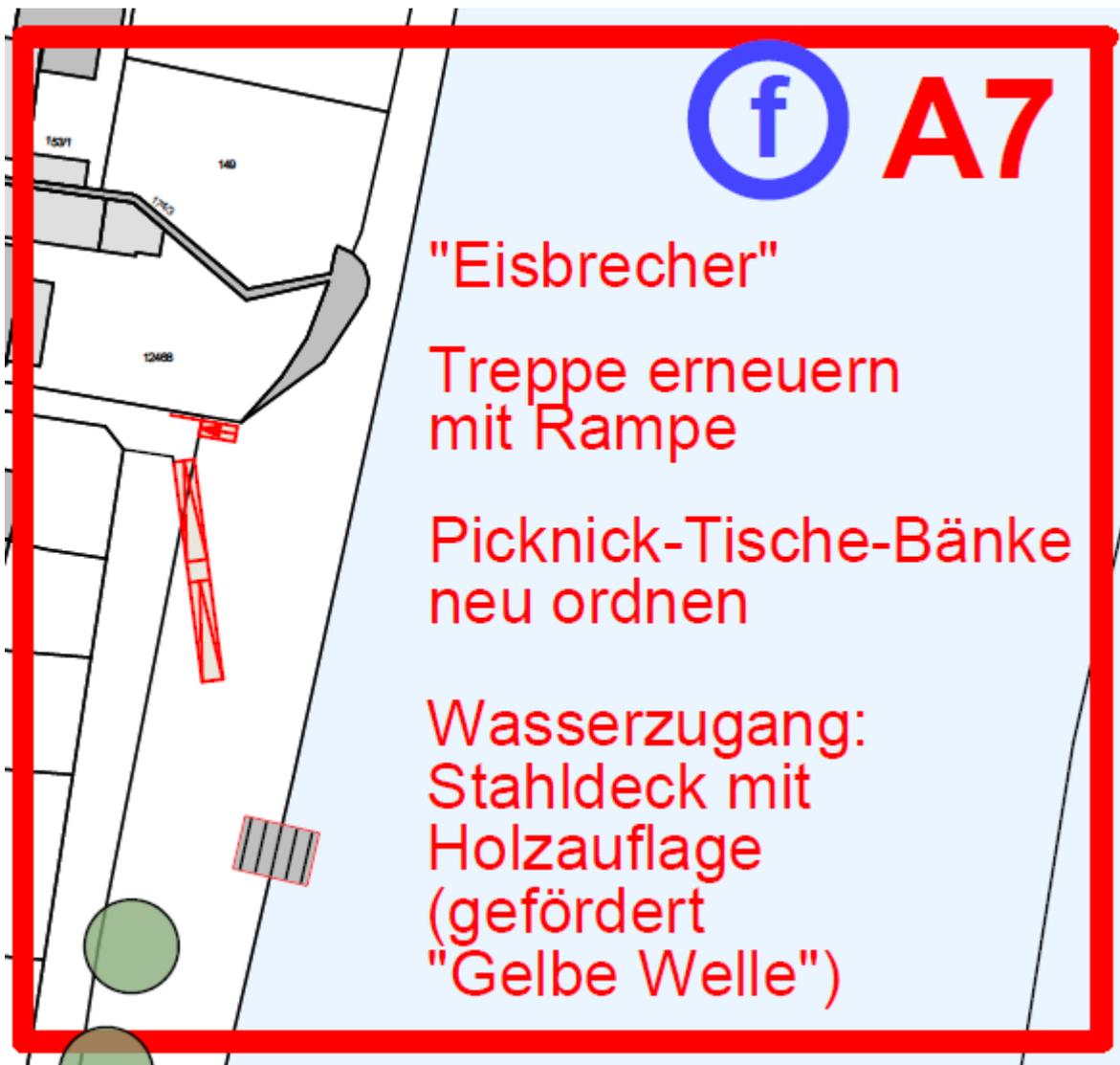
**Beschluss:**

Das Rondell/der Eisbrecher wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



**Bereich 7 „Rondell“ (Eisbrecher)**

- Treppe erneuern mit Rampe
- Picknick-Tische-Bänke (teils vorhanden)
- neu ordnen
- Wasserzugang: Stahldeck mit Holzauflage
- vorhanden (gefördert „Gelbe Welle“)



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

CSU	SPD	FWN
<p>„Mainufer Niedernberg“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die im Arbeitspapier genannten konzeptionellen Vorschläge zum Mainufer unterstützen wir.</li> <li>▪ Generell muss bei allen baulichen Veränderungen der <b>Hochwasserschutz</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der <b>Abgang</b> von der Dorfebene zum Mainufer am Rondell soll auf jeden Fall <b>behindertengerecht ausgebaut</b> werden.</li> <li>▪ Der Platz ist als <b>Anlegestelle</b> für Kleinboote (Ruderboote/Kajak´s) geeignet,</li> </ul>	<p>Diese Idee finden wir sehr gut. Es sollte aber das Thema Holzdeck mit dem Bauhof besprochen werden bzgl. des Pflegeaufwandes.</p>

<b>und der Schutz der Bevölkerung beachtet werden.</b>	weil dort auch der Zugang zur Gastronomie sehr nahe ist.	
--	--	--

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
Finde ich gut mehr Sitzplätze anzubieten	Rampe verschärft Parksituation in Ilbenstraße	Hinweis Toiletten Dorfplatz
	Nutzung der Sitzgruppen sorgt für Ruhestörungen	
	Aufgrund der Anlegestelle urinieren Paddler auf die Wiese oder an benachbarte Mauern	

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Eine Rampe war bereits mehrfach bei der Rentnerband Thema. Für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, etc. wäre ein Zugang ohne Stufen ein großer Mehrwert. Details werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Rondell/den Eisbrecher in die weitere Planung mit aufzunehmen.

<b>TOP 5.1</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Rondell/Eisbrecher, Rampe</b>
----------------	---

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht eine Rampe für einen einfacheren Zugang zu errichten.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Gesamtareal Dorfplatz/Alter Friedhof/Mehrgenerationenpark</b>
--------------	---

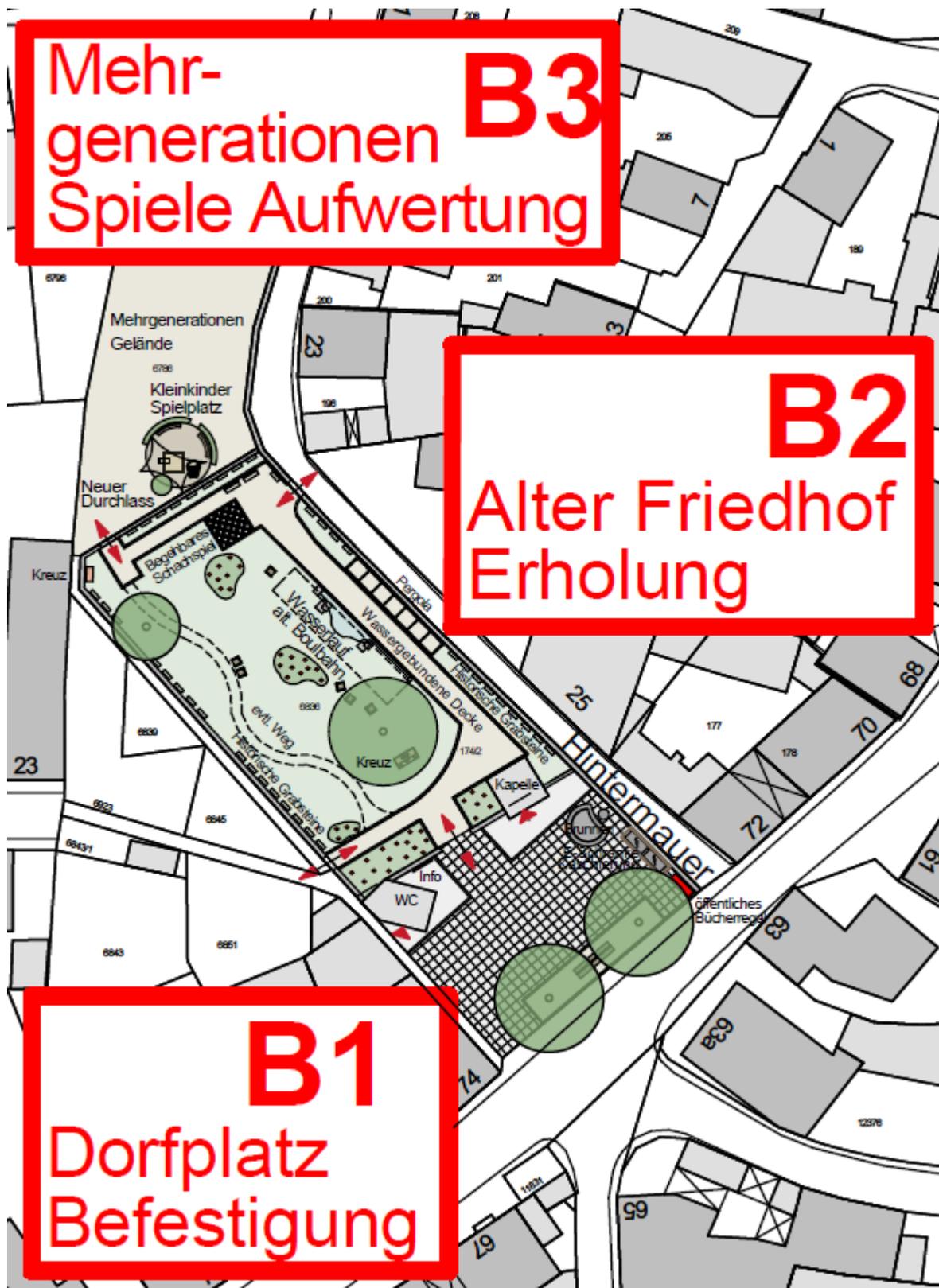
**Beschluss:**

Es besteht die Absicht die Flächen miteinander zu verbinden.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

CSU	SPD	FWN
	Der Zugang zum Mehrgenerationenplatz sollte trotz des Höhenunterschiedes in der	

	<b>Mitte</b> des Platzes ( <b>Gefälle!</b> ) als durchgehender Öffnungsbereich geschaffen werden um den Platz stärker als eine Einheit darzustellen.	
--	--	--

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
Zusammenführen von Mehrgenerationenpark, Dorfplatz und altem Friedhof	Ruhezone	Barrierefreier Übergang - Verbindung vom Mehrgenerationenpark, Alter Friedhof, Mehrgenerationenpark, sonst muss man immer außenrum laufen! (Rollstuhl + Rollator)
Klare Trennung der drei Bereiche	Sitzgelegenheiten für ältere Personen (Rollator, Rollstuhl, Gehbehinderte, usw.)	
3-Teilung am Dorfplatz (Feste/Bouler – „grüne ruhige Zunge“ – Mehrgenerationenpark)	Keine Spielplätze	
Verschönerung der Örtlichkeiten durch Aufwertung	Spielmöglichkeiten auf Mehrgenerationenplatz konzentrieren	
	Durchlass „alter Friedhof“ – Mehrgenerationenplatz ist für Senioren bzw. Rollstuhlfahrer eine Erleichterung	
	dass der Zutritt für „Fußgänger“ reserviert bleiben soll	

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Die einzelnen Bereiche werden einzeln bearbeitet. Die Bereiche sollen jedoch miteinander verbunden werden.

**TOP 7 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz**

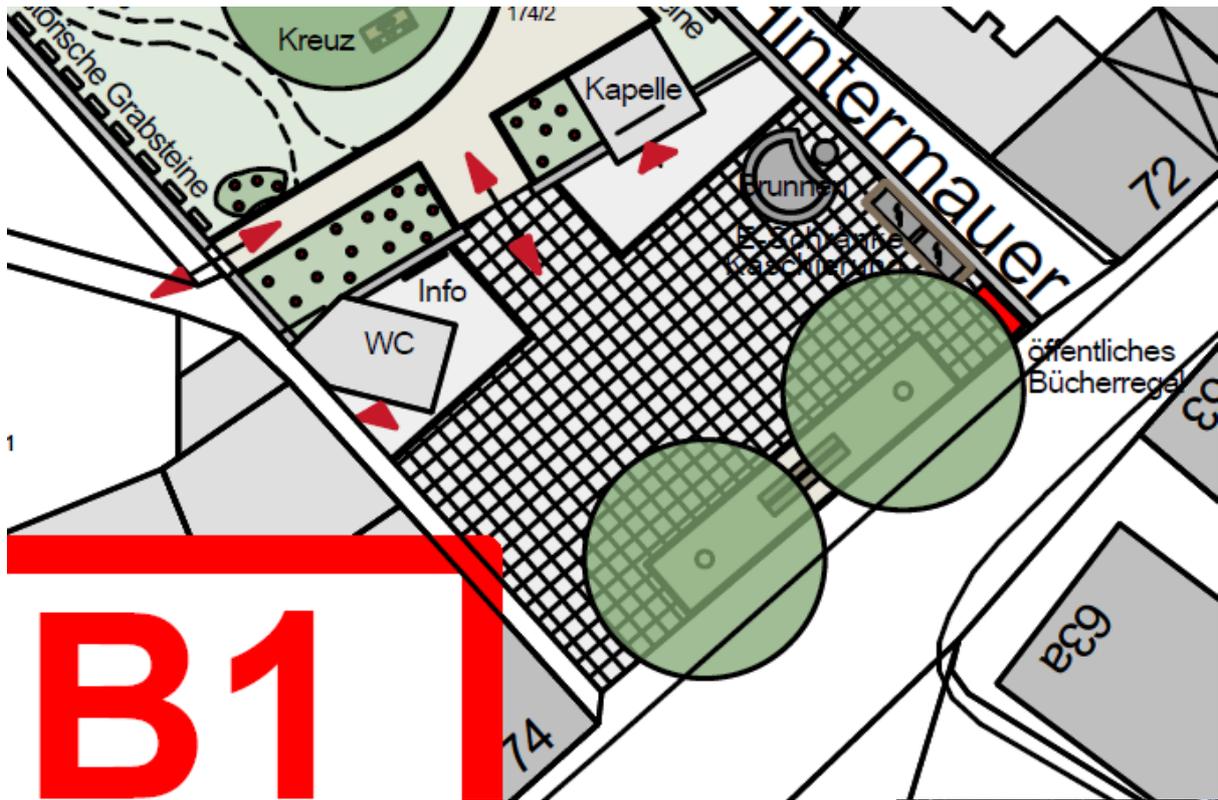
**Beschluss:**

Der Dorfplatz wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



### Bereich 1 „Dorfplatz“

- Teilbefestigung - Pflaster (muschelkalkmix)
- wassergebundene Decke unter den Bäumen
- Kaschierung der E-Schränke
- Öffentliches „Bücherregal“
- Infotafeln



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

CSU	SPD	FWN
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir befürworten es, den Dorfplatz <b>unbefestigt</b> zu lassen, um den Charakter des Dorfplatzes zu erhalten.</li> <li>▪ Generell sollte der Platz <b>ertüchtigt werden</b>, um feuchte Stellen zu verhindern. Die äußeren Ränder, Brunnen und <b>Vorbereich der Kapelle</b>, sollten mit einem <b>Pflanzbeet</b> bzw. ansprechenden Pflaster aufgenommen und angeglichen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Dorfplatz soll mit einem wetterbeständigen Belag (<b>Pflasterung</b>) ausgestattet und damit insgesamt optisch verbessert und auch gegen Nässe und Staubentwicklung wirksamer ausgestaltet werden.</li> <li>▪ Im Bereich Vordach Kapelle/Brunnen soll eine <b>feste Bühne</b> mit den notwendigen, technischen Einrichtungen für kulturelle Auftritte auf dem Platz geschaffen werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Befestigung des Dorfplatzes mit <b>Pflaster und die Wege im Bereich des alten Friedhofes mit „Besungener Kies“</b></li> <li>▪ Die restlichen Punkte finden unsere volle Unterstützung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Den Vereinen, die den Platz für ihre Veranstaltung nutzen (Maibaumfest, Kerb, Adventsmarkt), soll eine Möglichkeit gegeben werden, wie bei schlechtem Wetter eine trockene Begehung realisiert werden kann und für Feste zur Verfügung gestellt wird.</li> <li>▪ <b>Evtl. können Holzunterlagen</b>, wie sie in Miltenberg zum Einsatz kommen, als Vorbild dienen oder Rindenmulch wie im Stadtfest Alzenau.</li> <li>▪ Begründung: die derzeitige <b>Nutzung durch die Boule-Freunde</b> Niedernberg, die zweimal wöchentlich dort spielen, würde durch eine <b>Pflasterung des Platzes unmöglich</b>. In Gesprächen zeigte sich, dass eine <b>Boule-Bahn im hinteren Bereich</b>, „Alter Friedhof“, <b>nicht ausreichend</b> ist für die Anzahl an Spielern.</li> <li>▪ Mit einer Pflasterung würde ein steriler Platz entstehen. Gerade durch das sichtbare Spiel erhält der Dorfplatz das Flair, sowohl für die beteiligten Spieler als auch für die zuschauenden Passanten und Vorbeifahrenden.</li> <li>▪ Ferner stehen in Niedernberg gepflasterte Plätze zur Verfügung, die für Veranstaltungen genutzt werden können. So zum Beispiel der Platz vor der alten Schule und auf dem Pausenhof der neuen Schule.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Dorfplatz soll zur Hauptstraße hin durch entsprechende Abgrenzungen <b>abgesperrt</b> und damit auch gegen unberechtigte Zufahrten gesichert werden.</li> </ul>	
---	--	--

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b><i>Finde ich gut</i></b>	<b><i>Gebe ich zu Bedenken</i></b>	<b><i>Meine Ideen</i></b>
	Bitte nicht pflastern	auf Höhe der Linden an der Straße entlang einen Grünstreifen anlegen, danach eine Stufe (evtl. als Sitzgelegen-

		heit) und den restlichen Platz mit einem besseren Belag versehen (kein Pflaster!) und auf ein Höhenniveau bringen
	dass der vordere Teil des Dorfplatzes nicht gepflastert ist	Ich finde, die Boulefreunde sollten Sonntags nicht auf dem Dorfplatz spielen. Sie haben ja ihren Platz an der alten Kläranlage, sonst kommen immer mehr Vereine hinzu.
	Keine Pflasterung	Der Dorfplatz sollte für Touristen und Radfahrer u.s.w. frei sein
		Fahrradständer an der E-Bike Ladestation
		Absenkung des Gehweges auf Straßenniveau. Nahtloser Übergang des Straßenpflasters in den Dorfplatz
		Tische auch am Dorfplatz
		Parkplatzdiskussion - Gärtchen Hartlaub/Scheurich als Parkplatz
		Dorfplatz nicht als Parkplatz
		Bühne

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Die Ausgestaltung des Dorfplatzes ist eine subjektive Angelegenheit und findet dementsprechend Befürworter und Gegner. Ebenfalls stellen sich Vor- und Nachteile entsprechend dar. Städteplaner Tropp hat eine Skizze für beide Varianten angefertigt. Details werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den Dorfplatz in die weitere Planung mit aufzunehmen.

**TOP 7.1 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz - Parkmöglichkeiten**

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht den Dorfplatz nicht für Autos freizugeben.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**TOP 7.2 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz - Einmessung des Dorfplatzes**

**Beschluss:**

Der Dorfplatz wird vor Entscheidung über die Gestaltung der Oberfläche eingemessen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 4**

Um die Gestaltung des Dorfplatzes mit einem Absatz bei Ausführung mit einer wassergebundenen Decke mit der dann notwendigen Rampe für das Befahren des Platzes an Festen planen zu können, wird eine Einmessung des Platzes benötigt. Rudi Hartlaub beantragt diese vor der Entscheidung über die Gestaltung der Oberfläche durchführen zu lassen, um eine konkrete

Aussage zur Länge und Ausführung der Rampen geben zu können. Auf dieser Basis soll auch eine Kostenschätzung für eine wassergebundene Decke sowie eine Pflasterung erfolgen.

<b>TOP 7.3</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Dorfplatz - Gestaltung der Oberfläche</b>
----------------	---

**Beschluss:**

Der Dorfplatz soll gepflastert werden.

Der Dorfplatz soll mit wassergebundener Decke und einem Absatz zur Begradigung der Fläche ausgeführt werden.

**Zurückgestellt**

<b>TOP 8</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Friedhof</b>
--------------	--

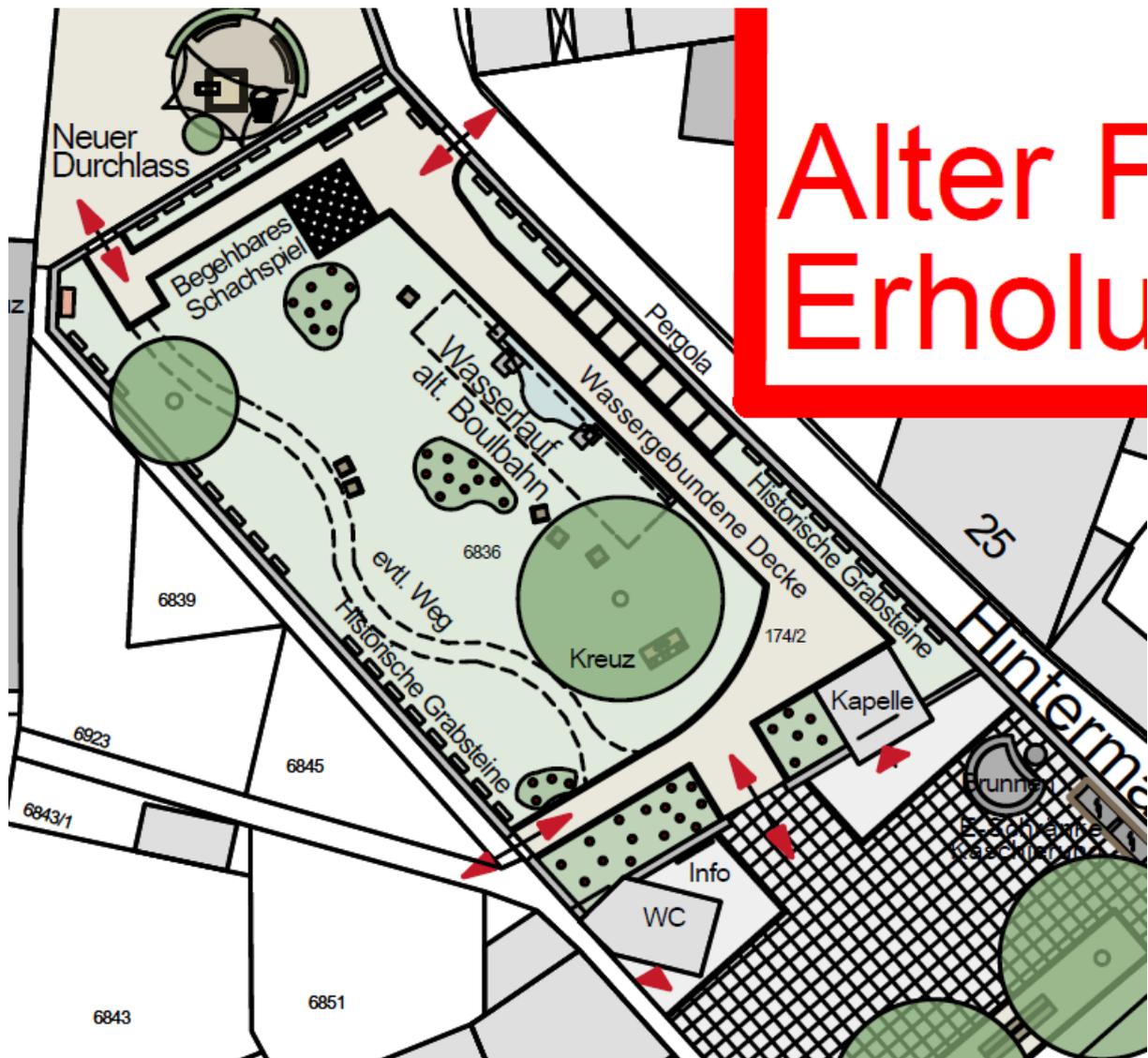
**Beschluss:**

Der Alte Friedhof wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:      Ja: 16    Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



### Bereich 2 „Alter Friedhof“

- Neue Wegeführung (wassergebundene Decke)
- Pergola entlang Ortsmauer (Grabsteine versetzen)
- evtl. linearer Wasserlauf vor Pergola oder Boulebahn
- Begehbare Schachspiel
- Bänke
- Neuer barrierefreier Zugang zu „Mehrgenerationen Gelände“



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

CSU	SPD	FWN
Die Vorschläge, den Bereich „Alter Friedhof“ <b>ruhig zu halten</b> unterstützen wir.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im ruhigen Teil des ehemaligen Friedhofs soll die vom Planer vorgeschlagene Pergola und der Wasserlauf ausgeführt werden.</li> <li>▪ Weiter sollten <b>Gestaltungsflächen für die Niedernberger Grundschule</b>, die Kindergärten und die Kinderkrippe eingerichtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Idee des Planers hinsichtlich der <b>Pergola begrüßen wir</b>. Statt eines Wasserlaufes könnten wir uns auch eine <b>Boule Bahn</b> vorstellen, falls die Gespräche ergeben, dass diese auch genutzt würde. Alternativ wäre auch ein <b>„Kräuterhochbeet“</b> denk-</li> </ul>

	<p>werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zudem sollte es auch eine Möglichkeit für die Jugendlichen der Gemeinde (Modell des Wasserturms als <b>Kletterturm</b>) geben.</li> <li>▪ Eine <b>Schachbrettfläche</b> sollte in diesem Bereich <b>nicht</b> ausgebracht werden.</li> </ul>	<p>bar. Hinsichtlich des Wasserlaufs könnten wir uns vorstellen, dass dieser von den Besuchern / Kindern mit einer Handpumpe betrieben werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es wäre schön, wenn wir zur Gestaltung auch den Geschichtsverein mit einbinden könnten. Im Bereich des alten Friedhofes, lässt sich sehr schön die <b>Geschichte von Niedernberg</b> erleben.</li> <li>▪ Es sollte noch einmal <b>geprüft werden</b>, inwiefern das <b>Schachspiel</b> von den Bürgern angenommen wird. Falls dieses keinen Zuspruch hat, kann dieses unserer Einschätzung nach <b>entfallen</b>.</li> </ul>
--	--	---

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
Pergola auf der Seite der Hintermauer	Auf Wasserlauf oder Wasserretretanlage im „alten Friedhof“ verzichten	Gefallenengedenktafel am Friedhof: Pflaster weg; begrünen; Möglichkeit, auch für ältere Personen, eine Kerze abzustellen (ehrlich gesagt, finde ich diesen Platz auch mit der viel zu hellen Beleuchtung absolut kalt, herzlos und tot, dabei soll die Erinnerung doch lebendig gehalten werden
Blühwiese beibehalten		

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Aufgrund der Rückmeldungen sollte der Charakter des Alten Friedhofs grundsätzlich „ruhig“ gelassen werden. Die Pergola sowie ein Weg finden breite Unterstützung.

Details werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den Alten Friedhof in die weitere Planung mit aufzunehmen.

**TOP 8.1 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Friedhof - Charakter des Bereichs**

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht das Gelände als „ruhige“ Fläche zu belassen und in diesem Sinne zu gestalten.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**TOP 8.2 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Alter Friedhof - Pergola**

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht eine Pergola sowie einen Weg zu integrieren.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 16 Nein: 0

**TOP 9 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Mehrgenerationenpark**

**Beschluss:**

Der Mehrgenerationenpark wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 16 Nein: 0

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



**Bereich 3 „Mehrgenerationen Gelände“**

- Kleinkinderspielplatz
- Spiel und Ertüchtigungsangebot für alle
- Beleuchtung



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FWN</b>
<p><b>Das Schachspiel</b>, das von der „Rentnerband“ erstellt wurde, sollte auf dem Mehrgenerationen Gelände <b>verbleiben</b>.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der <b>Schachbrettbereich</b> <b>erscheint uns entbehrlich</b>. Dort könnte ein <b>Sandspielbereich für Kleinkinder</b> entstehen. Bei der Ausbringung neuer Spielflächen sollte auf die Beschattung der Flächen geachtet werden.</li> <li>▪ Wie im Eingangsbereich des ruhigen Teils soll auch dieser Platz durch ein <b>Tor</b> abgrenzbar sein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wir wünschen uns einen <b>kleinen Sandkasten</b> im Bereich des Mehrgenerationenplatzes, der idealerweise im Schatten ist.</li> <li>▪ Ein kleiner Spielturm mit Schaukel ebenfalls im Bereich des Mehrgenerationenplatzes (Die <b>Kleinkind Ecke</b> könnte unserer Einschätzung nach bzgl. der Beschattung am besten im hinteren Bereich untergebracht werden, an der Stelle neben der Hütte. Uns ist nicht bekannt, welche Funktion die Hütte hat. Vielleicht wäre es auch möglich, die <b>Hütte</b> in die Planungen einzubeziehen.)</li> </ul>

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
	S	Ich war den ganzen Sommer mit meiner Frauengymnastikgruppe des Turnvereins montags auf dem Mehrgenerationenplatz. Leider musste es ausfallen, wenn es geregnet hat. Wäre es nicht möglich, ein Teilstück zu überdachen, so dass man auch bei Regen draußen Sport machen kann? Oder z.B. ein Treffen von Senioren wetterunabhängig statt finden kann, gerade jetzt zu Coronazeiten wäre es ja eh besser draußen.
		Bodentrampolin oder Tischtennisplatte in den Mehrgenerationenplatz integrieren

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Die Hütte auf dem Mehrgenerationenpark wurde von der Rentnerband als Lagerraum errichtet. Eine Überdachung des Mehrgenerationenparks ist nicht vorgesehen, der Charakter des Platzes würde dadurch maßgeblich verändert.

Aufgrund der Rückmeldungen sollte der Charakter des Mehrgenerationenparks grundsätzlich beibehalten werden. Eine Spielmöglichkeit für Kleinkinder sollte ergänzt werden. Details werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den Mehrgenerationenpark in die weitere Planung mit aufzunehmen.

**TOP 9.1 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Mehrgenerationenpark - Spielmöglichkeit**

**Beschluss:**

Es besteht die Absicht eine Spielmöglichkeit für Kleinkinder zu integrieren.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**TOP 9.2 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Mehrgenerationenpark - Überdachung**

**Beschluss:**

Es besteht keine Absicht einen Teilbereich zu überdachen. Ein Sonnenschutz kann ggf. integriert werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**TOP 10 Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Sulzbach**

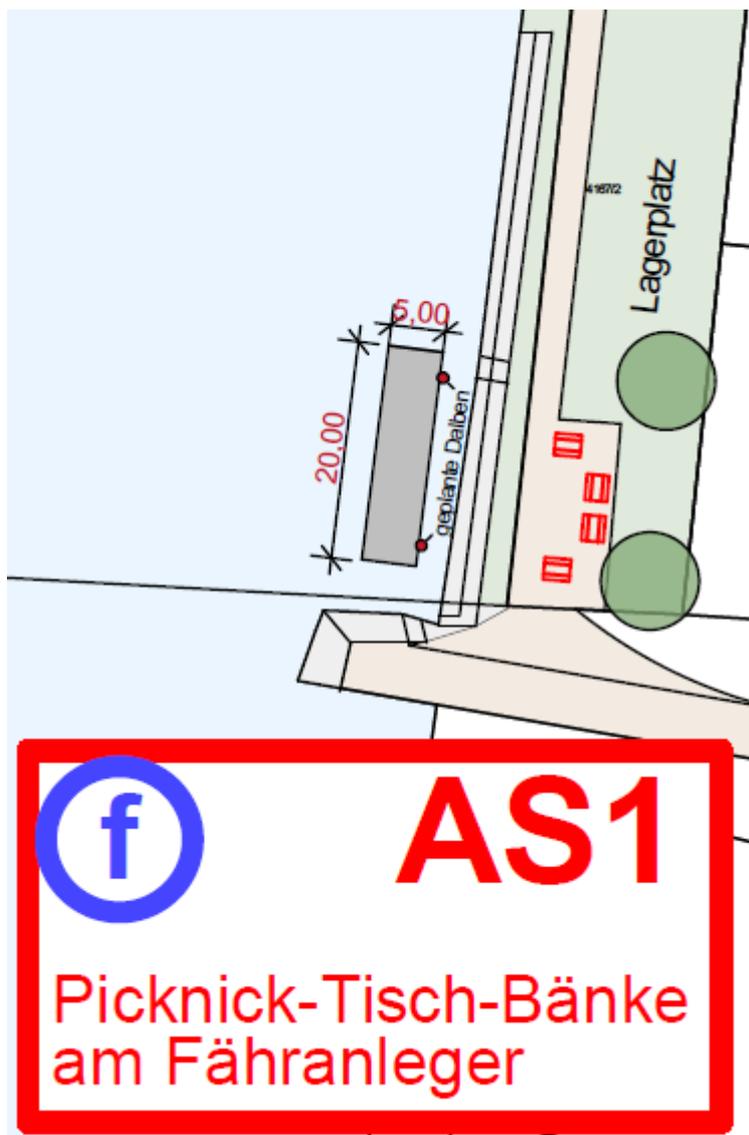
**Beschluss:**

Die Fähranlegestelle auf Sulzbacher Mainseite wird in die weitere Planung mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Die derzeitigen Ideen von Städteplaner Tropp spiegeln folgende Punkte wider:



Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>FWN</b>
		Hier sehen wir keinen Bedarf

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<b>Finde ich gut</b>	<b>Gebe ich zu Bedenken</b>	<b>Meine Ideen</b>
	Wenn die Fähre unterhalb des Anlegeplatzes geparkt wird, befindet sie sich auf dem Gebiet der Steuergemeinde Sulzbach. Kann Sulzbach dann Parkgebühren verlangen?	

Der Grundstücks-, Bau. Und Umweltausschuss des Marktes Sulzbach a. Main hat am 16.09.2021 über den Vorschlag mit folgendem Ergebnis beraten:

„Im Rahmen einer Konzepterstellung für die Dorfplatz- und Mainufergestaltung beschäftigt sich die Gemeinde Niedernberg auch mit der Gestaltung des Fähranlegeplatzes auf Niedernberger Seite. Es wird dabei eine Aufnahme in ein Förderprogramm von LAG Main4Eck beantragt. Dabei wurde empfohlen, den Liegeplatz der Fähre mit aufzunehmen (Projekt vom Churfrankenfährrverein, Rudi Schuck, Günter Goldhammer etc.). Es ist angedacht, dass Dalben eingebracht und „Schönheitsarbeiten“ am Fähranlieger gemacht werden.

Der beauftragte Planer Reiner Tropp hat dabei das Thema in seinen Plan zeichnerisch großzügig, auch mit Flächen von Sulzbach, mit aufgenommen. Im Gemeinderat Niedernberg wurde dies inhaltlich angesprochen, ist im Ergebnis in dieser Form so jedoch nicht vorgesehen. Auf der rechtsmainischen Seite geht es nur um die Fähranlegemöglichkeit und Schönheitsreparaturen an der Rampe.

Die Gemeinde Niedernberg wäre für eine inhaltliche Rückmeldung, ggf. auch Anregungen dankbar.

In der Beratung werden hinsichtlich einer Fähranlegemöglichkeit auf Sulzbacher Seite keine Einwendungen oder Bedenken gesehen. Allerdings sollte auf ein zu befürchtendes Müllproblem hingewiesen werden.“

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Bzgl. der Bürgeranfrage ist festzuhalten, dass die Fähre im Main und damit auf Grund der Bundeswasserstraßenverwaltung liegt. Die zuletzt vorgelegte Skizze wird auf die Gemarkungsgrenze zurückgenommen.

Details werden im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Fähranlegestelle auf Sulzbacher Mainseite in die weitere Planung mit aufzunehmen.

<b>TOP 11</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Fuß- und Radsteg über den Main</b>
---------------	--

**Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0**

**Mitteilung:**

Seitens der Fraktionen wurden folgende Stellungnahmen abgegeben (aus Vorstellung in Sitzung vom 07.09.2021):

<i><b>CSU</b></i>	<i><b>SPD</b></i>	<i><b>FWN</b></i>
		Dieses würden wir <b>sehr begrüßen</b> , das Thema ist allerdings unserer Einschätzung nach nicht kurz/mittelfristig umsetzbar. Sollte aber angegangen werden.

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Rückmeldungen auf den Feedbackbögen angegeben:

<i><b>Finde ich gut</b></i>	<i><b>Gebe ich zu Bedenken</b></i>	<i><b>Meine Ideen</b></i>
Toll wäre es, wenn sich die Verbindung zu Sulzbach durch einen Fuß- und Radsteg realisieren ließe		

Bei einer Verwirklichung eines Fußgängerstegs müssten nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt noch viele weitere Dinge beachtet werden. Schätzkosten nach Erfahrung des Mitarbeiters rund 10 Millionen Euro.

Alle im Konzept von Herrn Tropp enthaltenen Gestaltungen stehen nicht im Konflikt zu einem eventuellen Steg.

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Im Rahmen des regionalen Mobilitäts- und Siedlungskonzept wird beim Regionalen Planungsverband des Bayerischen Untermain das Thema Verkehr und Siedlungsentwicklung derzeit bearbeitet und das sogenannte REMOSI-Gutachten erstellt. Die Stärkung des ÖPNV und die Förderung des Radwegeverkehrs spielt darin eine wesentliche Rolle. In den ersten Ergebnissen wird auf die Potenziale neuer Radwegeachsen eingegangen, die auch zusätzliche Fuß- und Radwegebrücken über den Main beinhaltet. Die Achse Großostheim-Niedernberg-Sulzbach wird dabei auch benannt und wird in die Vorhabens Empfehlungen einfließen. Dieses Projekt wird auf der überörtlichen Ebene von Seiten des Regionalen Planungsverbandes aufgegriffen.

<b>TOP 12</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein</b>
---------------	---

**Zur Kenntnis genommen**

**Mitteilung:**

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Ideen auf den Feedbackbögen angegeben:

- gerne mehr Bäume & Grün ins Ort, z.B. Hauptstraße
- Schmalzgasse: Bäume machen keinen "Dreck"
- Bei der Auswahl der Schilder, Mülleimer etc. ein bisschen mehr auf "Optik" achten (alte Dorfmauer <-> Plastikmüll); Fahrradständer
- Sitzgelegenheiten sollten unbedingt großzügig mit eingeplant werden
- wichtig auch: kein Pflaster/Untergrund, der mit Rollstuhl/Rollator nicht oder nur schwer befahren werden kann
- Sitzgelegenheiten sollten unbedingt großzügig mit eingeplant werden
- Fühlpfad

Im Rahmen der Ausführungsplanung können diese Punkte mit einfließen.

<b>TOP 12.1</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein - Wassertretanlage</b>
-----------------	--

**Beschluss:**

Der Vorschlag einer Wassertretanlage wird nicht weiterverfolgt.

**Abstimmungsergebnis:        Ja: 16    Nein: 0**

**Sachverhalt:**

Seitens der Bevölkerung wurde eine Wassertretanlage am Main rückgemeldet.

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Eine Wassertretanlage hat viele Eckpunkte und lässt sich nur schwer realisieren.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, den Vorschlag Wassertretanlage nicht weiter zu verfolgen.

<b>TOP 12.2</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein - Hochgasse</b>
-----------------	---

**Beschluss:**

Die betroffenen Anlieger sollen nach ihren Wünschen gefragt werden.

**Abstimmungsergebnis:        Ja: 16    Nein: 0**

### **Sachverhalt:**

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Ideen auf den Feedbackbögen angegeben:  
Asphaltierung der Hochgasse

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 12.05.2015 wurde diese Thematik schon einmal behandelt. Die Mitteilungsvorlage lautete:

„Aufgrund einer Anfrage aus dem Gemeinderat wurden die Kosten für einen „ordnungsgemäßen“ Ausbau der Hochgasse eruiert.

Die Verwaltung hat das Büro Jung beauftragt, Kosten für einen Ausbau der Hochgasse in Asphalt als Kostenschätzung zu ermitteln. Bei einem Ortstermin wurde am 27.03.2015 der mögliche Ausbau besprochen.

Die Kostenschätzung beinhaltet das Auskoffern der Fahrbahn von Einmündung Stadtweg bis Höhe Pumpstation, Setzen von Leistensteinen an den freien Grundstücksrändern, Aufbringen einer Asphalttragschicht und einer Asphaltdeckschicht.

Die Kosten wurden vom Büro Jung auf ca. 60.000 € geschätzt. Eine Zusammenstellung der Kosten wird der Gemeinde noch vorgelegt.

Von Seiten der Verwaltung ist noch zu prüfen, ob die Anwohner einen Erschließungsbeitrag zu einer solchen Maßnahme leisten müssten.

Am 16.04.2015 ging mittlerweile ein Brief an den Bürgermeister im Rathaus ein, in dem sich 10 Anwohner ausdrücklich gegen einen Ausbau als Asphaltstraße aussprechen, da sie befürchten, dass dann in der Hochgasse schneller gefahren wird. Die Anwohner bitten vielmehr darum, dass auf Höhe der Pumpstation zwei herausnehmbare Pfosten eingebaut werden, damit die Hochgasse nicht mehr als Durchgangsstraße für PKWs zum Main genutzt wird.

Am 27.04.2015 ging eine E-Mail im Rathaus ein, in der eine Anwohnerin ausdrücklich um einen Ausbau der Hochgasse in Asphalt bittet. Sie begründet ihr Anliegen damit, dass der schöne Platz am Main (Bubenbadeplatz) für Rollstuhlfahrer alleine nicht zu erreichen sei und die Staubentwicklung sehr stark sei. Durch den Ausbau der Hochgasse könnten Rollstuhlfahrer die Straße selbstständig nutzen und die Staubbelastung würde abnehmen.“

Die Thematik des Ausbaus wurde aufgrund der differierenden Wünsche bislang nicht weiterverfolgt.

Die damalige Prüfung der Sachbearbeiterin für Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht kam zu dem Ergebnis, dass bei einem erstmaligen Ausbau einer Fahrbahn Erschließungsbeiträge erhoben werden müssten. Alle Anlieger, auch welche bereits über die Turmgasse erschlossen sind, wären beitragspflichtig. Eine aktuelle Prüfung hat nicht stattgefunden.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die betroffenen Anlieger nach ihren Wünschen zu fragen und auf dieser Grundlage eine Entscheidung herbeizuführen.

<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und TOP 12.3 Fähranlegestelle - Bürgerrückmeldungen allgemein - Bootstrailerstelle und SUP-Schließfächer</b>
---

### **Beschluss:**

Die Themen Bootstrailer und gemeindliche Schließanlage für SUPs werden nicht weiterverfolgt.

**Abstimmungsergebnis:        Ja: 16    Nein: 0**

### **Sachverhalt:**

Seitens der Bevölkerung wurden folgende Ideen auf den Feedbackbögen angegeben:

- Im Rahmen der Mainufer-Umgestaltung sollte eine Bootstrailerstelle mit eingerichtet werden, da es in Niedernberg immer mehr Bedarf gibt. Diese sollte dann für Privat und zu Rettungszwecken nutzbar sein. (Ich/Wir würden dies betreuen als Interessengemeinschaft oder als e.V.). Um das Thema nicht zu überreizen mit zusätzlichem Verkehr/Lärm etc. könnte man dies abschließbar machen und nur nutzbar sein, mit einer Jahresgebühr von ca. 50 €.

Besser wäre noch ein Bereich zum Einzäunen wo die Boote auf dem Land stehen bleiben könnten zwischen Schleuse und Schrebergärten oder oberhalb der blauen Brücke. An der Panzerstraße ist dies leider nicht möglich (Trailern), da Niedernberger Seite ist zu flach; Sulzbacher Seite ist nur für landwirtsch. Verkehr frei; es gibt sonst für den kompletten Abschnitt zwischen Schleuse Großwallstadt und Obernau keine Möglichkeit. (Wenn gewünscht kann Bedarf nach einer Umfrage mit Zahlen belegt werden.)

- Schließfächer für SUP etc.

Die Gemeindeverwaltung nimmt Stellung:

Der Main ist in Niedernberg bereits hoch frequentiert. Eine Trailerstelle würden weiteren, vor allem überörtlichen Verkehr an den Main ziehen. Dort ist Verkehr nicht erwünscht. Bereits in früheren Beratungen im Gemeinderat wurde bei verschiedenen Anfragen zum Ausbau der Infrastruktur für die Bootsnutzung, aufgrund der räumlichen Nähe und Enge zur Wohnbebauung stets ablehnend bewertet.

Schließfächer für SUPs wären am HonischBeach denkbar. Dieser Vorschlag wurde bereits an den Betreiber weitergegeben. Dieser kann sich eine Umsetzung derzeit nicht vorstellen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Themen Bootstrailer und gemeindliche Schließanlage für SUPs nicht weiter zu verfolgen.

<b>TOP 13</b>	<b>Konzeptansätze/Ideen Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof und Fähranlegestelle - Ausführungsplanung</b>
---------------	--

**Zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 14</b>	<b>Informationen des ersten Bürgermeisters</b>
---------------	--

Die Hülsen für die Beschilderung der Tempo 30 km/h sind größtenteils gesetzt. Im Sachsenring sowie am Beginn der Alpenstraße findet sich aufgrund des fehlenden Gehwegs kein akzeptabler Standort im öffentlichen Verkehrsgrund. Hier werden die Schilder zunächst provisorisch aufgestellt. Ggf. muss an diesen Stellen noch nachgebessert werden und die Teilbereiche aus der Verkehrsberuhigung entnommen und in die Tempo-30-km/h-Zone überführt werden.

Bzgl. der Kreisstraße wurde das Straßenbauamt einbezogen, dieses soll eine Lärmbeurteilung erstellen. Diese ist maßgeblich dafür, ob evtl. eine Reduzierung auf 30 km/h auf der Kreisstraße möglich ist.

Jürgen Reinhard  
Erster Bürgermeister

Marion Debes  
Schriftführer/in